

FABER: NACH MEHR TIERSCHUTZ UND TIERWOHL

erschienen am 7. Oktober 2018

[Dr. Marcus Faber](#), [Kontrollen](#),
[Landwirtschaft](#), [Tierbetriebe](#),
[Tierschutz](#) [Tierwohl](#)

Nach der Schließung des Rinderkennzeichens im Landkreis Stendal äußert sich der Altmärker Bundestagsabgeordnete Dr. Marcus Faber: „Dass landwirtschaftliche Betriebe ausreichend durch staatliche Behörden kontrolliert werden, ist mir in die kleine Anfrage der FDP im Bundestag deutlich geworden.“

Im bundesweiten Vergleich werden nur alle 17 Jahre Kontrollen in Betrieben mit Tierhaltung durchgeführt.

„Wenn landwirtschaftliche Betriebe in Sachsen-Anhalt nur alle 24,4 Jahre über eine Kontrolle verfügen, ist das ein Kontrollintervall, der mehr als inakzeptabel ist“, äußert sich Dr. Faber, Abgeordneter der FDP Sachsen-Anhalt.

„Wir brauchen noch mehr Kontrollen. Beim Vollzug und der Durchsetzung der Gesetze sind unsere staatlichen Behörden gefordert, denn Gesetze sind nur dann wirksam, wenn sie angewendet werden. Die Länder und zuständigen Veterinärbehörden müssen dafür sorgen, dass solche Fälle von Tierquälerei, aufgedeckt werden. Bei einer Kontrolle alle 24,4 Jahre wohl kaum zu realisieren“, so F.